

## Bildungsoffensive für die Kinder in den Bergen Ramechhaps

(Nepal, Status- und Fortschrittsbericht, Juni 2024)



*Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder von klein auf ganzheitlich gefördert werden. (Ramechhap, Nepal, Herbst 2023)*

2023 – Unsere zwei großen Bildungsprojekte in Nepal in Zahlen:

Mehr als 80 Schulen werden bei der Einrichtung kinderfreundlicher Klassenräume und der Verbesserung des Unterrichts begleitet.

Die vier Landgemeinden unterstützen die beiden Projekte materiell und finanziell.

Fast 600 junge Mädchen verbessern in 24 SAMVAD-Gruppen ihre Life Skills und Hygienepraktiken.

Die Lernmöglichkeiten für 7.000 Schülerinnen und Schüler werden verbessert.

370 Lehrkräfte wurden in kinderzentrierter Pädagogik und psychosozialer Entwicklung geschult.

### Langfristig aufgestellt in Nepal

**Erfolgreiche Veränderung in der Region:** Die Nepalprojekte von Childaid Network haben ihre Wurzeln an der Helene-Lange-Schule, Wiesbaden (ehem. „Kinder-von-Bhandar“) und bei der „Initiative Kronberg für Eine Welt 96 e.V.“. Die Unterstützung für die Region begann vor über 30 Jahren. Gingen zu Beginn des Projektes nur sehr wenige Kinder in der Gegend zur Schule, so ist es mit vielen Aktiven und Förderern seitdem gelungen, fast alle Kinder aus den armen Bergdörfern einzuschulen und umfassende, ganzheitliche Hilfe mit Berufsbildung und für gute Gesundheit zu leisten.

**Ramechhap – eine abgelegene Bergregion:** Unser Projektgebiet liegt schwer zugänglich ca. 230 km nordöstlich von Kathmandu in den Bergen Nepals. Die Region ist arm, viele Menschen leben nur von den Erträgen der Landwirtschaft, was an den steilen Hängen der Region mühevollen Arbeit bedeutet. Bis vor wenigen Jahren mussten alle Lasten von Menschen oder Tieren getragen werden. Mittlerweile gibt es ein einfaches, doch häufig schlechtes Netz nicht asphaltierter Straßen, das von Traktoren oder Lastwagen in der Trockenzeit genutzt werden kann. Während der Regenzeit ist es infolge von Erdbeben oft nicht passierbar. Fern von medizinischen Einrichtungen, guten Lehrkräften und Jobs ist das Leben mühsam. Viele junge Menschen wandern daher zum Arbeiten in die Hauptstadt oder in die Golfstaaten ab, wo sie zumeist ausgebeutet werden.



**In regelmäßigen Fortbildungen lernen Lehrkräfte kinderzentrierte Pädagogik kennen und erarbeiten eigene Unterrichtsmaterialien. (2023)**



**Die Mitglieder einer SAMVAD-Gruppe führen bei einer Sensibilisierungsveranstaltung einen Tanz auf. (2023)**



**Die Eltern engagieren sich in CBOs für die Schulen – hier wird ein neuer ‚Food Garden‘ in der Schule angelegt. (2023)**



**In den CMCCs werden die Pausen mit Spielen gefüllt, um den Spaß am Lernen und die Konzentration zu erhalten. (2023)**

## Die Facetten guter Bildung

**Ganzheitlicher Ansatz:** Damit Bildung Armut vermindert, muss Schule die Kinder für das Leben gut vorbereiten. Dazu braucht es das Zusammenwirken von vielen Faktoren. Wir schulen Lehrkräfte in kinderzentrierter Pädagogik und der Erstellung guter Lernmaterialien. Wir stärken frühkindliche Bildung und den Zugang zu guten Angeboten für alle Gesellschaftsgruppen. Und wir binden die Eltern, Dorfgemeinschaften und Behörden in die Projekte ein, um nachhaltige Ergebnisse zu erreichen. Erst die Berücksichtigung aller Facetten guter Bildung garantiert Lernerfolg. Genau das ist unser Ziel!

## Unsere Bildungsinitiativen in Nepal

**Der Krise entschlossen entgegenzutreten:** Im Herbst 2021 hat die Ausweitung von zwei zuvor erfolgreich pilotierten Projektansätzen begonnen, um den Auswirkungen der Pandemie entschlossen entgegenzutreten. Unser Partner Seto Gurans verbessert mit dem neuen Projekt die Schulqualität für 2.500 Vorschulkinder bis Drittklässler in der Landgemeinde Gokulganga nachhaltig. In ersten Zählungen war von 5.600 Kindern im Projektgebiet ausgegangen, die Basisstudie zeigte jedoch, dass die realen Schülerzahlen durch Abwanderung der Eltern in urbane Gebiete niedriger liegen. Durch intensive Einbindung der Eltern und lokalen Behörden rücken wir frühkindliche Bildung in den Fokus einer ganzen Region und zeigen durch gute Bildungsangebote neue Perspektiven für die Familien im Projektgebiet auf. Im Südwesten des Distrikts Ramechhap ermöglichen wir im Projekt von SAHAS 4.500 Kindern den Zugang zu qualitativ hochwertiger, inklusiver Bildung. Möglich wird dies durch die enge Einbindung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der Dorfgemeinschaften als Botschafter für gute Bildung.

**Mobilisierung der Dorfgemeinschaften:** Von Anfang an sind Eltern und Kinder in das Projekt einbezogen. Unser Partner SAHAS hat 300 Mitglieder in 12 Community-based Organizations (CBOs) mobilisiert und begleitet 24 SAMVAD-Mädchengruppen, die sich für bessere Bildungsqualität einsetzen. In regelmäßigen Sitzungen erwerben die jungen Mädchen Selbstvertrauen, Führungsqualitäten und Wissen, das ihre persönliche und soziale Entwicklung fördert. Im letzten Jahr haben sie zahlreiche Sensibilisierungskampagnen in ihren Gemeinschaften durchgeführt und dabei wichtige Themen wie die Relevanz von Bildung, Kinderheirat, Hygiene und Menstruation beleuchtet. Durch ihren Einsatz wurden Kinder aus armen Familien eingeschult, die zuvor nicht die Schule besuchten. Die CBOs organisierten Einschulungskampagnen, brachten Vorschläge zur Verbesserung der Gemeinschaft in die lokale Politik ein, und engagierten sich in der Entwicklung der Schulen. Der Partner Seto Gurans sensibilisierte Eltern in regelmäßigen Treffen für Kinderschutz und frühkindliche Entwicklung und schulte sie in der Erstellung von Lernmaterialien aus lokal vorhandenen Ressourcen.

**Schulabbrüche vermeiden:** Die Lernlücken sind groß. Um besonders lernschwache Schüler beim Wiedereinstieg in den geregelten Unterricht zu begleiten, hatte die Einrichtung von Community Managed Coaching Centers



**Besonders marginalisierte Schüler erhalten Lernmaterial durch das Projekt. (2023)**



**So sollen Klassenräume aussehen – bunt, mit interaktiven Lernmaterialien und viel Platz zum Ausprobieren! (2023)**



**Auch die Schulgelände werden mit Spielmaterial ausgestattet. (2023)**



**Wir machen Schulen zu sicheren Orten mit den besten Lernbedingungen. (2023)**

(CMCCs) Priorität. So nahmen 50 CMCCs ab Januar 2022 den Betrieb im südwestlichen Ramechhap auf und waren gut besucht. Mittlerweile haben jedoch viele Schulen selbst die Initiative ergriffen und bieten eigenständig ähnliche Formate an – ein Erfolg! Diese Entwicklung führte dazu, dass einige der CMCCs in 10 besonders marginalisierte Gemeinschaften verlegt wurden. Die Kinder können dort betreut von einer Lehrkraft Hausaufgaben machen und verpasste Unterrichtsinhalte nachholen. Darüber hinaus erhalten arme Schüler Bildungsmaterialien und Schuluniformen, um ihnen den Wiedereinstieg in die Schule oder den weiteren Schulbesuch zu vereinfachen.

**Eine gute Schulinfrastruktur ist wichtig:** Sowohl die Zentren für frühkindliche Förderung wie auch die Schulen in der Projektregion sind vernachlässigt, es fehlt an kinderfreundlicher Ausstattung, sauberen Toiletten und Zugang zu Trinkwasser. Das Projekt unterstützt daher bei der Einrichtung kinderfreundlicher Vorschul- und Klassenräume mit geeignetem Lernmaterial und Möbeln, stellt Spielmaterial für die Außengelände zur Verfügung und verbessert die schulische Hygiene-Infrastruktur durch den Bau sauberer Toiletten und Trinkwasserhähne. So gehen die Schüler gerne zur Schule!

**Gemeinsam für frühkindliche Förderung:** Erfahrungen in anderen Projektregionen haben gezeigt, dass eine frühe Förderung den Schulerfolg nachhaltig positiv beeinflussen kann. Im Vorschulalter werden emotionale, sprachliche und motorische Fähigkeiten geschult und Neugier geweckt. Unser Partner Seto Gurans arbeitet daher eng mit den Schulen und Bildungsbehörden zusammen – die Erfolge sind bereits sichtbar. 38 Zentren für frühkindliche Bildung wurden eingerichtet und mit altersgerechtem Lernmaterial ausgestattet, und 69 Klassenzimmer der 1.-3- Klassen erhielten Sitzgelegenheiten für Kinder. Darüber hinaus wurden im letzten Jahr 96 Lehrkräfte durch Fortbildungen befähigt, kindgerechten Unterricht zu halten. Die lokale Regierung beteiligt sich zu einem großen Teil an der Ausstattung der Zentren und Schulen und stärkt ihren Einsatz für frühkindliche Bildung.

## **Ausblick auf 2024 – Wir arbeiten weiter für Bildung**

**Wirkungen erzielen:** Die Projektaktivitäten laufen gut und viele Veränderungen sind bereits sichtbar: in den über zwei Jahren Laufzeit zeigten sich Verbesserungen der Unterrichtsanzwesenheit, der Lese- und Rechenfähigkeit und beim Engagement der Eltern. Im letzten Projektjahr werden letzte Lehrkräfte-Fortbildungen durchgeführt, weitere Zentren und Klassenräume ausgestattet, Ausstiegsstrategien mit den Landgemeinden besprochen sowie die Evaluierung der Projekte durchgeführt. Es gilt, die Nachhaltigkeit zu sichern und die Verantwortung an die lokale Regierung zu übertragen. Dabei helfen die guten Beziehungen, die über den Projektverlauf aufgebaut wurden. Parallel starten die Planungen für Folgeprojekte in neuen Projektregionen, um das erfolgreiche Konzept für andere zu nutzen.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin dabei, den Kindern in den Bergen Nepals eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Juni 2024, Svenja Sender, Projektkoordinatorin